



**Finanzielle Auswirkungen:**

Nein Ja

**A) Direkte Finanzielle Auswirkungen durch Umsetzung der Maßnahme**

		von:	bis:	Betrag	Produktnr.	Kto. / Inv.-Nr.
<b>Ergebnishaushalt</b>	Erträge					
	Aufwendungen	2015	2015	5.000 €	2430001	4431100
<b>Finanzhaushalt (Inv.)</b>	Einzahlungen					
	Auszahlungen					

Gesamtausgaben:	5.000 €
Eigenanteil Stadt:	5.000 €

**B) Entstehen Folgekosten / Einsparungen nach der Umsetzung der Maßnahme?**

Nein  Ja

	von:	bis:	Jahresbetrag
Erg.-HH Erträge			
Erg.-HH Aufwand (ohne AfA)			
Erg.-HH Aufwand (AfA und Sopo)			

**C) Auswirkungen auf den Stellenbedarf?**

Nein  Ja

Stellenausweitung:  Stellenabbau:  Wahrnehmung durch vorhandenes Personal:

**D) Textfeld für weitere Erläuterungen zu A/B/C/E:**

**E) Mittelverfügbarkeit / Veranschlagung**

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- in Höhe von  für das Jahr   
 beim Produkt:  unter der Kto. / Inv.-Nr.  **zur Verfügung.**
- in Höhe von  für das Jahr   
 beim Produkt:  unter der Kto. / Inv.-Nr.  **nicht zur Verfügung.**
- in Höhe von  in der Planung für   
 beim Produkt:  unter der Kto. / Inv.-Nr.  **zur Verfügung.**



**Begründung:**

Eine Entwicklungsplanung für die Berufsbildenden Schulen in Emden liegt bisher nicht vor. Nachdem nun im Sommer die wesentlichen politischen Beschlüsse zur Schulstruktur im allgemeinbildenden Bereich umgesetzt sein werden, schlägt die Verwaltung vor, mit einer Überplanung des berufsbildenden Bereichs die Emdener Schulentwicklungsplanung zu vervollständigen.

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, den sich fortlaufend ändernden Anforderungen in der beruflichen Bildung sowie der Komplexität in der Angebotsstruktur von Berufsbildenden Schulen stellt eine „Entwicklungsplanung der beruflichen Bildung in Emden“ nach Auffassung der Verwaltung eine zentrale Bedeutung für den Wirtschaftsstandort und Lebensraum Emden sowie auch für die Region dar und sollte unverzüglich angegangen werden.

Die beiden Berufsbildenden Schulen der Stadt Emden werden aktuell von ca. 4.200 Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Schulformen besucht und nehmen erhebliche räumliche und finanzielle Ressourcen in Anspruch.

2.160 Schülerinnen und Schüler, also ungefähr die Hälfte aller Berufsschülerinnen und -schüler, kommen von anderen Schulträgern in folgender Aufteilung: 1.367 LK Aurich, 538 LK Leer, 265 sonstige.

Diese Zahlen verdeutlichen die bereits oben erwähnte regionale Bedeutung dieser Planung, insbesondere in Bezug auf den LK Aurich, der über drei eigene Berufsschulen verfügt.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung in Abstimmung mit der Verwaltung des LK Aurich vor, den Bereich der Beruflichen Schulbildung gemeinsam zu überplanen.

Da sowohl die Stadt Emden als auch der LK Aurich sich in ihrer bisherigen Schulentwicklungsplanung von dem Büro Projektgruppe Bildung und Region (biregio) haben beraten lassen, wird vorgeschlagen, auch den gemeinsamen Planungsprozess von diesem Büro begleiten zu lassen.

Selbstverständlich wird im Rahmen der politischen und bürgerschaftlichen Beteiligung der Steuerkreis Schulentwicklungsplanung für diese Planung wieder aktiviert.

Aufgrund der besonderen Bedeutung möchten beide Verwaltungen die Landesschulbehörde und die Kammern punktuell an dem Prozess beratend einbeziehen.

Anfang Juli 2015 soll in einer gemeinsamen Sitzung der Schulausschüsse der Stadt Emden und des Landkreises Aurich grundlegend in die Thematik eingeführt werden.

**Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Die Entwicklung nachfrageorientierter und leistungsangepasster Bildungsangebote wird durch den vorgeschlagenen Beschluss gefördert.

